

**Donezk, 16. September 2011**

Guten Tag,

wir haben lange nicht auf Ihren Brief vom 9. September geantwortet, weil wir noch keine Angaben zu dem Desinfektionsmittel, das Sie uns angeboten haben, erhielten. Gestern hat uns das Gebietssanitätsamt bestätigt, dass dieses Desinfektionsmittel in der Ukraine registriert ist. Wir können es also in dem von Ihnen vorgeschlagenen Umfang entgegen nehmen (15 Kanister a 5 Liter) und an die Krankenhäuser in den Außenbezirken der Stadt verteilen.

Den ganzen September beschäftigen wir uns mit der Renovierung des Fonds, weil uns das Generalkonsulat Farben, Linoleum, Tapeten, Leim und Zement bezahlt hat. Heute hat man uns einen neuen Gasofen und eine Waschmaschine gebracht. Weil wir kein Geld haben, renovieren wir nicht so schnell, sondern nach unseren Kräften.

Mittagessen fahren wir zweimal in der Woche aus, wir haben weniger Mittel als in der gleichen Periode des vergangenen Jahres gesammelt und im Vergleich zum Vorjahr sind die Preise gestiegen, angefangen von den Graupen, Kartoffeln, Kohl, Roten Rüben, Mohrrüben bis zu Fleisch, Hühnern, Öl, Käse und allem anderen. Deshalb geben wir in der Woche 1000 bis 1500 Griwna aus. [ Das sind 4.000 bis 6.000 Griwna im Monat, also etwa 400 bis 600 EUR] Lebensmittel kaufen wir wenig.

Wir haben schönes, warmes und sonniges Wetter, eigentlich noch kein Herbstwetter. In der vergangenen Woche haben wir Vorräte für den Winter angelegt – Kohl, Zwiebeln, Kartoffeln. Jetzt am Samstag und Sonntag wollen wir Rote Rüben und Mohrrüben kaufen. Für den Winter haben wir Kompott aus Pflaumen, Birnen, Äpfeln und etwas Paprika eingefroren.

Von Montag an werden wir uns mit der Suche nach einem Auto beschäftigen, damit wir es Ihnen am 11., 12. oder 13. Oktober schicken können.

Noch einmal bedanken wir uns für Ihre Fürsorge.

Ende September wird der Gebietsrat [die „Gebietsregierung“] alle Empfänger von humanitärer Hilfe versammeln und sie mit den Veränderungen in der Gesetzgebung bekannt machen. Wenn es etwas gibt, was uns betrifft, werden wir es Ihnen mitteilen.

Das Geld, das Jutta uns für die Reifen gegeben hat, haben wir Ende August für den Kauf von vier neuen Sommerreifen verwendet [sie sind jetzt billiger], allerdings noch nicht aufgezogen.

Das wäre alles, noch einmal alles Gute,  
mit Hochachtung  
S. Jakubenko